



Ein Waldrapp

auf Nahrungssuche zeigte zuletzt auf dem Sportplatz Frankenbach sein Können. Die anhand der Beringung als „Kassiopeia“ identifizierte Vogeldame, 2021 in Österreich geschlüpft, lässt den Regenwurm kurz vor dem Verzehr gekonnt durch die Luft wirbeln. Das erstmals am 13. Januar im Stadt- und Landkreis beobachtete Tier ist eine kleine Besonderheit: Eigentlich war der Waldrapp seit dem 17. Jahrhundert in Europa ausgestorben. Seit einiger Zeit laufen Wiederansiedlungsprojekte. (bra/Foto: Böhmann)



aufGELESEN

Die Ersten

Pionierinnen stehen beim Empfang zum Internationalen Frauentag am Dienstag, 8. März, 16.30 Uhr, im Mittelpunkt. Eine ist unsere Festrednerin Muhterem Aras MdL. Seit 2016 ist sie Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg: als erste Frau, als erste Frau aus einer Zuwandererfamilie.

Knapp 100 Jahre zuvor, als in Deutschland 1919 auch Frauen das aktive und passive Wahlrecht erhielten, wurde Anna Ziegler als erste Frau in den Heilbronner Gemeinderat gewählt. Die Brücke zwischen Badstraße und Wertwiesenspark wird am Montag, 7. März, 13 Uhr, offiziell nach ihr benannt. Ein Schild – gestiftet vom Heilbronner Frauenrat – erinnert künftig an die kommunalpolitische Vorreiterin.

Auch in diesem Jahr können wir leider nicht in großer Runde die Errungenschaften der Gleichstellung feiern. Herzlich laden wir Sie deshalb ein, in digitaler Form am Empfang teilzunehmen. Auf dem Youtube-Kanal der Stadt Heilbronn können Sie das Frauentags-Programm via Live-Stream genießen. Viel Vergnügen!

Silvia Payer
Städtische
Frauenbeauftragte



Frischer Wind für die Innenstadt

Bürgerbeteiligung bei der Neugestaltung der Turmstraße/Zehentgasse sowie der Neuordnung des Straßenraums

Von **Claudia Küpper**

Nach der Unteren Neckarstraße und dem Platz am Bollwerksturm sollen jetzt die Turmstraße und die Zehentgasse in der Innenstadt Nord neu gestaltet werden. Dazu plant die Stadt Heilbronn einen Realisierungswettbewerb. Doch bevor dieser ausgeschrieben wird, wird erst einmal die Aufgabenstellung für die Planungsbüros mit den Heilbronnerinnen und Heilbronnern diskutiert.

„Gerade in der Innenstadt treffen viele, teils auch gegensätzliche Interessen aufeinander. Diese auszuloten und miteinander in Einklang zu bringen, ist das Ziel der Bürgerbeteiligung“, erklärt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Gemeinsam haben wir so die Chance, das Quartier voranzubringen.“

Auftakt zur Bürgerbeteiligung ist am Montag, 7. März, im Theater Heilbronn mit einer umfassenden Vorstellung der geplanten Projekte. Denn außer um die Neugestaltung der beiden Straßen geht es auch um eine Neuordnung des Park- und Straßenraums in der nördlichen Innenstadt.

Für die Neuordnung des Park- und Straßenraums hatte das Amt für Straßenwesen Leitlinien entwickelt, die im Sommer vergangenen Jahres vom Gemeinderat verabschiedet wurden. Unter anderem sehen die Leitlinien eine Optimierung des Bewohnerparkens und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum vor. Bei der Umsetzung der Leitlinien können die Bürgerinnen und Bürger bei mehreren Quartiersrundgängen mitreden. Außerdem ist ein Bürger-Wettbewerb unter dem Titel „Meine 25 m²“ geplant, der am 7. März vorgestellt wird.

Die Heilbronner Innenstadt ist als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Damit verbunden ist eine Förderung durch Bund und Land für die Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum.

Die Heilbronner Innenstadt ist als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Damit verbunden ist eine Förderung durch Bund und Land für die Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum.

Die Heilbronner Innenstadt ist als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Damit verbunden ist eine Förderung durch Bund und Land für die Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum.

INFO: Auftakt zur Bürgerbeteiligung: Montag, 7. März, 18.30 Uhr, in der Boxx des Theaters Heilbronn, Berliner Platz 12. Anmeldung bis zum 4. März online unter dem untenstehenden QR-Code oder Telefon 56-4572. Parallel wird die Veranstaltung im Live-Stream übertragen. Es folgen am 30. März ein Quartiersrundgang sowie am 13. April ein Bürgerforum zum Realisierungswettbewerb. Weitere Infos, Anmeldung und Stream unter www.heilbronn.de/meine-innenstadt-nord und <https://wirsind.heilbronn.de>.



Gemeinderat tagt

Donnerstag, 24. Februar, in der Harmonie

Der Gemeinderat kommt am morgigen Donnerstag, 24. Februar, 15 Uhr, unter Beachtung der aktuellen Coronaregeln zu seiner nächsten Sitzung im Theodor-Heuss-Saal der Harmonie, Allee 28, zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Nachrichten von Angelika Hart in den Gemeinderat, die Neubestel-

lung des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters aus der Mitte des Gemeinderats und die Umsetzung der Rückkehrberatung von nicht bleiberechtigten Geflüchteten und Ausländern. (red)

INFO: Die Tagesordnung mit den verlinkten Drucksachen ist unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> eingestellt.

Prämie für Studierende

Förderung durch Hans Jäckh-Stiftung – Jetzt bewerben

Die Stadt Heilbronn fördert aus Erträgen der Hans Jäckh-Stiftung Studierende, deren wissenschaftliche Arbeiten die Verständigung unter den europäischen Völkern zum Gegenstand haben oder der Unterdrückung von Minderheiten entgegenwirken.

Die Förderung stellt eine Prämierung von Dissertationen, Bachelor- oder Masterarbeiten

dar und beträgt für den ersten Preis 1000 Euro. (red)

INFO: Förderanträge sind bis 31. Mai schriftlich und formlos beim Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn, Marktplatz 11, 74072 Heilbronn, oder per E-Mail an: kultur@heilbronn.de einzureichen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 07131 56-4743.

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
Thema heute	3
Sportentwicklungsplanung	
Schulwegweiser	8
Wohin nach der 4. Klasse?	
Bekanntmachungen	11-12
Ausschreibungen	



CDU

Verena Schmidt
Stadträtin



Junges Heilbronn

Meine letzte Bürgersprechstunde habe ich unter das Motto „Junges Heilbronn“ gestellt. Ich war wirklich überrascht über die vielen Anrufe junger Heilbronnerinnen und Heilbronner, die keine Scheu zeigten, ihre Wünsche zu äußern. Nach einer Stunde hatte ich einen bunten Strauß beieinander, der reichte vom Wunsch des FiftyFifty-Taxis - das es im Landkreis seit Ende letzten Jahres gibt - über vergünstigte Parkgebühren für Studis bis hin zu mehr Jugendsozialarbeit an unseren Schulen. Die CDU-Fraktion nimmt diese Anregungen ernst, wägt gründlich ab, denn am Ende gilt es die Balance zwischen „must have“ und „nice to have“ unbedingt zu halten.

Es sind Formate wie die Bürgersprechstunde, die Fraktionssitzungen, bei denen wir in einen regen Austausch kommen müssen. So entstehen Projekte wie beispielsweise auch die „Heilbronner Markthallen“. Sie machen Lust auf Heilbronn und bieten Chancen. Vielleicht haben auch Sie Anregungen, die am Ende dazu beitragen könnten, dass eben beispielsweise nicht immer mehr Geschäfte schließen, sondern dass die Jungen von heute die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler Heilbronns von morgen sind. Weiß man's?

Sie haben eine solche Idee oder wollen mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann folgen Sie Ihrer CDU-Fraktion auf Facebook oder besuchen Sie uns auf www.cdu-fraktion-heilbronn.de

Grüne

Holger Kimmeler
Fraktionsvorsitzender



Angemessene Geschwindigkeit → Lebenswerte Stadt

Bei den Bürgerversammlungen im Herbst gab es in allen Stadtteilen hauptsächlich ein Thema: Verkehr. Vor allem zu schnelles Fahren, sogar in Tempo 30-Zonen. In Horkheim gibt es diese nicht einmal durchgehend. Es gibt schlichtweg rechtlich für die Stadt keine Möglichkeit, auch in diesen Bereichen der Ortseinfahrt die Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren. In Klingenberg das gleiche. Nachdem inzwischen ein lärmindernder Asphalt aufgebracht wurde, gibt es rechtlich keine Handhabe für eine Begrenzung der Durchfahrtschwindigkeit z.B. auf 40 km/h. Dabei geht es um mehr als um die Reduzierung von Lärm. Es geht um die Verbesserung der Luft, um eine Steigerung der Sicherheit und eine Förderung des Verkehrsflusses auch im Zusammenspiel mit der aktiven Mobilität. Und es sind nicht nur die Stadtteile, die darunter leiden. Es ist nicht nur Heilbronn. Viele Kommunen fühlen sich aufgrund der aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben in ihrer Gestaltung der dringend erforderlichen Mobilitätswende eingeschränkt und fordern daher eine Reform der StVO. Sie machen das, indem sie der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitreten. Und Heilbronn?

Wir Grünen wünschen uns auch für Heilbronn einen größeren Handlungsspielraum und fordern daher einen Beitritt zu dieser Initiative.

SPD

Tanja Sagasser-Beil
Stadträtin



Für einen Euro durch Stadt und Land

Auf Initiative der SPD-Fraktion hat sich der Gemeinderat mit der Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets beschäftigt, das Schüler:innen, Azubis und Studierenden die Nutzung von Bus und Bahn im Gebiet des HNVS für einen Euro am Tag ermöglichen soll. Ein neues Landesgesetz schafft diese Möglichkeit ab 01.09.2022. Wir werten 365-Euro-Tickets als wichtigen Baustein der Mobilitätswende. Übrigens nicht nur für diese Zielgruppe, sondern auch für Senior:innen und mittelfristig für alle.

Allerdings darf man bezweifeln, dass eine 70-Prozent-Förderung des Landes Baden-Württemberg für ein solches Ticket auskömmlich ist. Wir meinen nein. Wenn der Landesregierung ein solches Ticket so richtig wichtig wäre, dann hätte es eine landesweite Lösung gegeben inklusive einer mit den kommunalen Spitzenverbänden ausgehandelten Finanzierung – und nicht dieses Verfahren, das jeden Verkehrsverbund selbst entscheiden lässt, zu einem Flickenteppich im Land führt und mit einer beherzten Verkehrswende wenig zu tun hat.

Wir sagen klar und deutlich: Der ÖPNV muss nicht nur besser werden (Taktung, Pünktlichkeit, Streckennetz), sondern auch bezahlbarer. Deswegen werden wir bei diesem Thema nicht lockerlassen!

AfD

Michael Seher
Stadtrat



Themen für 2022

Wie schon die kurzfristige Absage des Weihnachtsmarktes im vergangenen Jahr hat die Entscheidung für Unverständnis gesorgt, den Pferdemark auf die Theresienwiese zu verbannen. Das wird dem Charakter dieses Events nicht gerecht. Zum einen verdient die Innenstadt mehr Aufmerksamkeit. Die geschundenen Einzelhändler, Gastronomen und Hoteliers brauchen jetzt vor allem viele Kunden. Zweitens bringen die fliegenden Händler der Stadt keine Gewerbesteuererinnahmen – sehr wohl aber unser Mittelstand. Es reicht nicht, millionenschwere Pakete zu schnüren, die dann im Wesentlichen stadtnahen Organisationen zugutekommen. Nein, der Pferdemark an altbekannter Stätte hätte allen Gewerben Rückenwind gebracht.

Fragen wirft auch die geplante Grundsteuerreform auf. Wir befürchten, dass hier u. a. mit dem Baulückenkataster ein neues Bürokratiemonster entsteht. Wir setzen uns dafür ein, dass der Aufwand für Bürger und die Verwaltung möglichst gering bleibt.

Angesichts der verfehlten Innenpolitik der Bundesregierung ist es Zeit, den Katastrophenschutz, z. B. bei einem Stromausfall in Heilbronn, zu hinterfragen. Gibt es im Katastrophenfall Pläne zur Koordinierung der beteiligten Organisationen wie Feuerwehren, Stadtwerke, HNVG, EnBW sowie dem THW und den SLK-Kliniken? Wir hoffen diesmal auf präzisere Auskünfte.

FWV

Herbert Burkhardt
Fraktionsvorsitzender



Freie Wähler fordern eine Markthalle

... auf dem „Reim Areal“, und das schon seit Jahren. Insofern unterstützen wir den medienwirksam aufbereiteten Antrag einer anderen Fraktion gerne.

Bereits seit 20 Jahren wird eine Markthalle mit frischen regionalen Produkten von verschiedenen Fraktionen im Heilbronner Gemeinderat gefordert. Letztmals haben wir Freien Wähler am 9. September 2019 die Entwicklung des „Reim Areals“ und den Bau einer Markthalle beantragt. Leider – und das sind nun mal die Fakten –, leider scheitern bislang alle Bemühungen an der Verfügbarkeit der kompletten Fläche und einem geeigneten Betreiber.

Pfiffige Ideen gab und gibt es seit vielen Jahren. Leute, die wissen, wie es geht auch – nur die Leute, die es dann auch in die Tat umsetzen, fehlen eben. Da nützen starke Ideen auch nichts, seien sie auch noch so medienwirksam aufgebracht.

Wir Freien Wähler bleiben an dem Thema dran und hoffen, dass die (Rest-)Grundstückseigentümer des „Reim Areals“ irgendwann ein Einsehen haben und ihre Fläche zur städtebaulichen Entwicklung (mit einer Markthalle) in das Konzept mit einbringen. So lange wird eine Markthalle auf der Agenda stehen und eben ein kommunalpolitischer Wunsch bleiben.

Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung: herbertburkhardt@yahoo.de

FDP

Michael Link, MdB
Stadtrat



Zeit für Lockerungen und zurück zur Normalität!

Der zweite Corona-Winter steckt allen in den Knochen. Es wird Zeit, kontrolliert aber entschlossen zu lockern und sobald wie möglich zur Normalität zurückzukehren. Das ist nicht riskant, sondern angemessen.

Freiheitseinschränkungen darf es nur so lange geben, wie es zur Pandemie-Bekämpfung erforderlich ist. Sonst wird aus berechtigter Vorsicht Bevormundung, Milde Verläufe und die Lage in den Krankenhäusern – auch im SLK, die HSt hat dazu anschaulich berichtet – lassen Lockerungen zu. Die Bevölkerung hat lange alle Eingriffe geduldig getragen. Deshalb dürfen Stadt, Land und Bund den Bogen jetzt nicht überspannen, sondern müssen Schritt für Schritt zurück zur Normalität. Das bedeutet nicht, dass alles sofort entfällt. Impfnachweise und weitere Booster-Impfungen bleiben wichtig. Auch möglich, dass Masken in Bus, Bahn, Spitälern, Schulen und Versammlungen noch gebraucht werden. Aber alle anderen Eingriffe, vor allem in Gastronomie und Handel, müssen enden.

Wieso ist es in Heilbronn nicht möglich, mit einem verkaufsoffenen Sonntag jetzt diese notleidenden Branchen zu unterstützen? Sonntagsöffnungen sind für den Handel wichtiger denn je. Dort werden Arbeitnehmer nicht ausgebeutet, sondern so werden Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.

Sportentwicklungsplanung – Befragungsergebnisse liegen vor

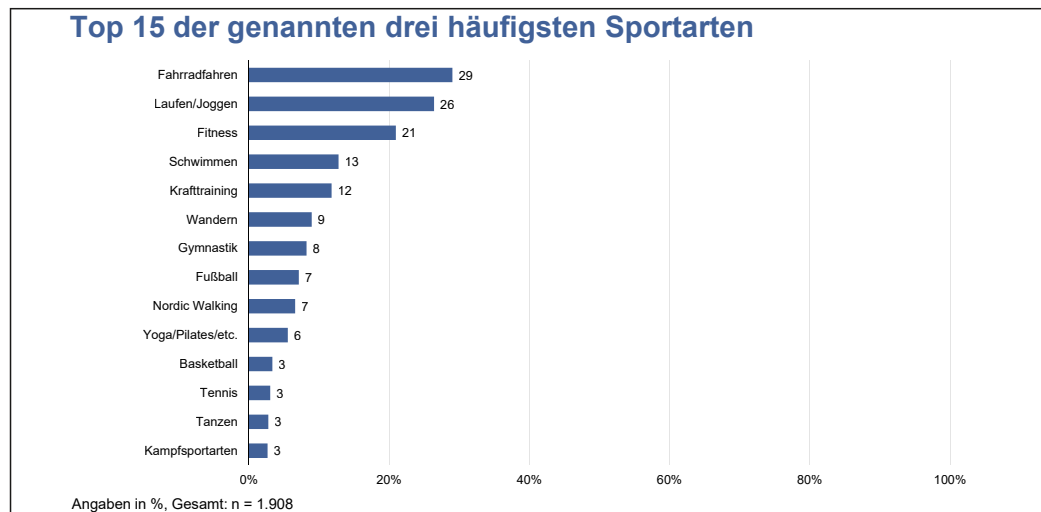
Mehrheit sportlich aktiv

Ein Drittel der Befragten im Verein organisiert, mehr als zwei Drittel machen unabhängig Sport

Von **Claudia Küpper**

Wie beurteilen Sie das Sport- und Bewegungsangebot in Ihrem Stadtteil? Was halten Sie von den vorhandenen Sportanlagen? Auf diese und viele weitere Fragen haben im vergangenen Sommer rund 1900 Heilbronnerinnen und Heilbronner im Rahmen einer repräsentativen Bürgerumfrage geantwortet. Die vom Fachbüro Prof. Robin Kähler nun vorgelegten Ergebnisse fließen in die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung ein, die im Herbst vorgelegt werden soll.

Immerhin 74 Prozent der Befragten treiben nach eigenen Angaben Sport, aber nur 33 % sind Mitglied in einem oder mehreren Sportvereinen. Rund zwei Drittel der Befragten sind damit eigenverantwortlich sportlich aktiv. Besonders beliebt sind Radfahren (29 %), Joggen (26 %) und Fitness (21 %), gefolgt von Schwimmen und Krafttraining. Dazu passt, dass die Befragten vor allem in Parks, im Wald, auf Feldwegen oder Straßen und Wegen oder auch zu Hause Sport ausüben. Ins Fitnessstudio gehen nur 12 %, etwa genauso viele nutzen Turnhallen oder Sportplät-



Radfahren, Laufen und Fitness sind mit Abstand die beliebtesten Sportarten der Heilbronnerinnen und Heilbronner.

Grafik: Prof. Dr. Robin Kähler & Team

ze. Frei- oder Hallenbäder suchen nur 6 bis 7 % auf. Immerhin 69 % befinden ihre Sportstätte als gut bis sehr gut, nochmals 18 % bzw. 7 % finden sie befriedigend oder ausreichend. Nur 4 bzw. 2 % vergeben ein Mangelhaft oder Ungenügend. Rund die Hälfte der Befragten treibt Sport im unmittelbaren Wohnumfeld, die andere Hälfte nimmt Wege über 1,5 Kilometer in Kauf. Gewünscht sind Fitnesssport, Wassersport, Mannschaftssport, Kampfsport, Tanzen und Rollsport.

Warum bestimmte Sportar-

ten nicht ausgeübt werden können, dafür werden am häufigsten diese Gründe genannt: „Sportart wird nicht angeboten“, „mir fehlen Informationen“, „Angebot zu weit entfernt“, „passt zeitlich nicht“, „zu teuer“.

Gegen eine Vereinsmitgliedschaft sprechen am häufigsten folgende Gründe: „Die Angebote sind nicht passend“ (29 %), „zu viele Verpflichtungen als Mitglied“ (21 %), „keine Informationen über die Angebote der Vereine“ (19 %). 12 % sind die Mitgliedsbeiträge zu teuer

und 14 % fühlen sich im Verein nicht wohl.

Unter den 219 Heilbronnerinnen und Heilbronnern mit einer nichtdeutschen Nationalität, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind 62 % sportlich aktiv, 38 % nicht. Zu den beliebtesten Sportarten zählen Joggen, Fitness und Fußball; das Fahrrad schätzen nur 5,5 %, dafür landet das Krafttraining im Ranking der beliebtesten Sportarten ebenfalls auf Platz fünf. Gewünscht werden Fitness, Fußball, Schwimmen, Kampfsport und Basketball.

Das sagen die Vereine

Corona für alle schwer

Befragt wurden auch die 68 Heilbronner Sportvereine, die eine Förderung durch die Stadt Heilbronn erhalten. Davon beteiligt haben sich 45 Vereine, die immerhin 86,6 % aller Vereinsmitglieder vertreten.

Riesig ist die Palette der Angebote der Heilbronner Sportvereine. Sie reicht von Kampfsport über Tanzen, Fußball, Wassersport und Turnen bis zu Nordic Walking, Schwimmen und Unterwasserrugby und vieles andere. Ermöglicht werden diese durch den großen Stab der ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter und Trainer und Trainerinnen. Im Schnitt hat jeder der befragten Vereine 28 solche Kräfte, von denen wiederum die überwiegende Mehrheit eine spezielle formale Qualifikation vorweisen kann.

Offen für Nichtmitglieder zeigen sich 23 Vereine, wobei 17 angeben kostenpflichtige Angebote für Nichtmitglieder bereits jetzt anzubieten, 6 können sich vorstellen, dies in Zukunft zu tun.

Auch die Sportstätten wurden bewertet

Befragt wurden die Vereine auch zu ihrer Zufriedenheit mit der Qualität der Sportanlagen, der Verfügbarkeit und der Regelung der Belegung. Als rechnerische Gesamtnote ergab sich dabei eine 2,91 (befriedigend), wobei die höchste Zufriedenheit bei der Qualität der städtischen Turn- und Sporthallen (2,5) und die größte Unzufriedenheit bei der Verfügbarkeit der städtischen Gymnastik- und Fitnessräume (4,38) besteht. Der Mangel an Sportstätten wird von den Vereinen auch als Grund genannt, warum sie einzelne Sportarten nicht anbieten können, auch wenn sie dies gerne würden.

Ihre größten Probleme sehen die Vereine bei der Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen und Mitgliedern sowie bei der Gewinnung von Trainerinnen und Übungsleitern. In fast allen Punkten hat sich die Corona-Pandemie negativ für die Vereine ausgewirkt. Mit der direkten und indirekten Förderung der Stadt sind die Vereine weitgehend zufrieden. (ck)

„Sport voranbringen“

Arbeitsgruppen zu fünf Themenschwerpunkten

Was sind nun die nächsten Schritte in der Sportentwicklungsplanung? „Vor allem wollen wir in Kürze den Heilbronner Sportvereinen die Ergebnisse der Befragungen vorstellen und Arbeitsgruppen zu fünf Themenschwerpunkten bilden“, erklärt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts. Im Blick hat sie dabei die Schwerpunkte: Heilbronner Sportvereine der Zukunft; Sportstättenbedarfsplanung; Leistungs-, Spitzen- und Profisport; Schulsport; Öffentliche Sportstätten in Heilbronn; Sport im öffentlichen Raum. Bis zum Spätherbst soll dann der Abschlussbericht vorliegen. „Die eigentliche Arbeit beginnt dann mit der schrittweisen Um-

setzung unserer Ziele“, sagt Schüttler. „Ganz oben steht dabei das Ziel, den Sport in Heilbronn voranzubringen.“

Wissenschaftlich begleitet wird die Sportentwicklungsplanung vom Fachbüro Prof. Robin Kähler, ehemals Direktor des Sportzentrums der Universität Kiel. Die Projektsteuerung hat Bürgermeisterin Agnes Christner zusammen mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt und dem Büro Kähler. Über einen Beirat werden zudem die Fraktionen, der Jugendgemeinderat, der Stadtverband für Sport, der Sportkreis, die Schulen, die VHS, die Heilbronn Marketing GmbH und andere beteiligt. (ck)

INFO: www.heilbronn.de/sportentwicklungsplanung

Schule und Sport

Schulen haben weiteren Raumbedarf

Auch die Schulen waren Teil der Befragung im Rahmen der Sportentwicklungsplanung.

Von 63 angeschriebenen Schulen haben 43 geantwortet. Fast alle Schultypen haben zusätzlichen Raumbedarf für den verpflichtenden Sportunterricht rückgemeldet und noch mehr für die Sportangebote im Rahmen der Ganztagschule oder für Sport-AGs und Ähnliches. Dabei hat die Befragung ergeben, dass insbesondere viele Grundschulen zusätzlich zum Sportunterricht Sportangebote machen. Recht häufig gibt es solche Angebote auch noch in der Unterstufe, ab der Mittelstufe werden sie seltener.

Weiteren Bedarf haben die Schulen bei den Wasserzeiten

für den Schwimmunterricht.

Sehr unterschiedlich werden die schulischen Sportstätten bewertet. Während zwölf Schulen sie mit sehr gut oder gut bewerten, befinden sie allerdings genauso viele Schulen als mangelhaft oder ungenügend. Immerhin elf Schulen vergeben ein Befriedigend, sieben ein Ausreichend. Insbesondere bei der Mängelbehebung wünschen sich die Schulen eine bessere Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn.

Recht selten sind bislang Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. Erst 20 % der Vereine (von 45) haben bereits eine Kooperation mit einer Ganztagschule, immerhin fast 29 % haben aber Interesse. (ck)

kurz NOTIERT

Baumfällungen im Wald

Im Distrikt Schweinsberg im Stadtwald Heilbronn-Ost finden in den nächsten zwei Wochen Forstarbeiten statt. Hierbei müssen aus Sicherheitsgründen die von Radfahrern, Joggern und Spaziergängern genutzten Wege „Membrodsweg“, „Sportpfad“ und „Schweinsbergweg“ zwischen 8 und 16 Uhr gesperrt werden. Um dennoch ein Durchkommen zu ermöglichen, wird die Forstabteilung jeweils nur eine Zufahrt sperren. (red)

Dominik Barta liest

Mit dem österreichischen Schriftsteller Dominik Barta geht die Literaturhaus-Reihe „Debüt am See“ im Jahr 2022 weiter. Am Sonntag, 27. Februar, 15 Uhr, liest er im Trappenseeschlösschen aus seinem Debütroman „Vom Land“. Tickets sind für zehn Euro unter www.diginights.com/literaturhaus erhältlich. (red)

Rund ums Pedelec

Im Online-Vortrag „Rund ums Pedelec (E-Bike)“ der Volkshochschule Heilbronn informiert Harald Pfeifer, Leiter des Referats Prävention im Polizeipräsidium, am Montag, 7. März, 17.30 Uhr, über rechtliche Vorgaben und gibt nützliche Tipps zur Fahrsicherheit. Infos und Anmeldung unter Telefon 07131 9965-0 oder www.vhs-heilbronn.de. (red)

WKO meets Poetry Slam

Ein Novum mit zwei Heilbronner Größen: Am Freitag, 11. März, 20 Uhr, treffen unter der Pyramide der Kreissparkasse Heilbronn Poetry Slam und Württembergisches Kammerorchester (WKO) aufeinander. Während die Poetry Slammer ihren Worte-Wettstreit austragen, steuert das WKO Preziosen der Kammerorchester-Literatur bei. Karten sind über den Online-Ticketshop der Kreissparkasse unter www.pyramide.de erhältlich. (red)

Käthchen-Ausstellung

Die elf Käthchen-Illustrationen aus dem Kaltadelradierungszyklus des Künstlers Rolf Kuhrt sind bis 8. April kostenfrei in der Galerie im Untergeschoss der VHS Heilbronn zu sehen. Die Grafiken gehören zu den eindrucksvollsten aus dem Kleist-Archiv Sembdner. Sie sind eine Art von Bildcollage aus verschiedensten Elementen des Schauspiels „Das Käthchen von Heilbronn“ von Heinrich von Kleist. (red)



Gemeinsam am Steuer (v.l.): Heiko Volz, Pressesprecher und Neckar Käpt'n, Jens Caspar, geschäftsführender Gesellschafter Neckar Käpt'n, und Rüdiger Stumpf, Personenschiffahrt Stumpf. Foto: Schoch

Neckar Käpt'n begrüßt Heilbronn

Touristische Angebote im Bereich Schifffahrt werden ausgebaut

Touristische Schifffahrten sind in Heidelberg, Koblenz oder Würzburg auf Neckar, Rhein und Main bereits fester Bestandteil eines Stadtbesuchs. Mit Beginn der Saison 2022 werden auch von Heilbronn aus Schiffe der traditionsreichen Personenschiffahrt Stumpf unter der Flagge des Stuttgarter Neckar Käpt'n starten.

„Mit mehreren Anlegestegen von Sontheim über den Foodcourt, das Marrahaus bis hin zum ehemaligen BUGA-Gelände, dem Neckarbogen, gibt es bereits eine gute Infrastruktur, die für einen regelmäßigen Schiffsshuttle genutzt werden

kann“, sagt Steffen Schoch, Geschäftsführer der Heilbronn Marketing GmbH.

Erfreue sich, dass den Gästen damit die Schönheiten Heilbronn vom Neckar aus gezeigt werden könne. Insbesondere experimenta-Besuchende würden Wert auf ein familienfreundliches und wetterunabhängiges Angebot für einen mehrtägigen Aufenthalt in Heilbronn legen. Aber auch Einheimische seien bei attraktiven Angeboten eine potenzielle Zielgruppe.

Bereits ab Ostern sollen Linienfahrten, Erlebnisfahrten und Charterfahrten für exklusive

Events und für alle Generationen von Heilbronn aus angeboten werden. Es ist außerdem geplant, die Ausflugsschiffe nach Persönlichkeiten zu benennen, die eng mit der Stadt Heilbronn verbunden sind.

Es sei laut Schoch einzigartig in Baden-Württemberg, dass ein Fluss dieser Dimension mitten durch eine Stadt fließe und auch touristisch mit größeren Personenschiffen befahren werden könne.

Schoch hat schon weitere Ideen und denkt darüber nach, ob in Zukunft auf einem Schiff nicht auch ein bisschen Weindorf stattfinden könnte. (jk)

Steuervorteile für Eigentümer

Sanierungsgebiet Innenstadt

Private Eigentümer von Immobilien im Sanierungsgebiet Innenstadt können steuerliche Vergünstigungen bei Gebäude-Modernisierungen in Anspruch nehmen. Einen Infolyer hierzu wird die Stadt zeitnah versenden.

„Ich möchte alle Eigentümer im Sanierungsgebiet ermutigen, ihre Immobilien jetzt zu modernisieren und so von kürzeren Abschreibungszeiten mit höheren Abschreibungssätzen zu profitieren“, sagt Erster Bürgermeister Martin Diepgen. Voraussetzung ist eine schriftliche Vereinbarung mit der Stadt vor Beginn der Arbeiten. (bra)

INFO: Beim Scannen des QR-Codes gibt es nähere Infos, ebenso unter Telefon 07131 56-3425.



Zeit und Geld sparen

Befahrung zur Digitalisierung des Straßenraums

Um den städtischen Straßenraum digital zu erfassen, werden ab Montag, 28. Februar, Aufnahmen durch die Firma Cyclomedia Deutschland GmbH angefertigt. Die hierfür notwendigen Befahrungen des Heilbronner Stadtgebiets sind bei guter Witterung voraussichtlich bis zum 15. April abgeschlossen.

Das etwa 530 Kilometer umfassende Straßen- und Wegenetz wird mit Fahrzeugen erfasst, die mit speziellen Kameras und Laserscannern ausgerüstet sind. Dank 360-Grad-Panorama-Aufnahmen, sogenannter Cycloramas, entstehen Bilder, die die Realität digital erfassen. Durch die Möglichkeit zur Visualisierung, Messung und Planung in diesen Abbildungen der Realität können Arbeitspro-

zesse zeitsparender und wirtschaftlicher erledigt werden und viele Termine vor Ort entfallen. Die gewonnenen Daten helfen der Stadt zudem, den Bürgerservice zu verbessern.

Datenschutz ist gewährleistet

Die Firma Cyclomedia unterliegt dem Datenschutzkodex für Geoinformationsdienste. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden daher Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich gemacht, bevor Cyclomedia die aufgenommenen Bilder zur Verfügung stellt. (red)

INFO: Infos gibt es unter www.cyclomedia.com/de/privatsphaere. Fragen können per E-Mail an: info-de@cyclomedia.com gerichtet werden.

junge RÄTE

Produktive Jahre gehen zu Ende

Neubeginn steht bevor

Vom 24. bis 28. Januar war es soweit: Die rund 6000 wahlberechtigten Jugendlichen in Heilbronn haben den neuen Jugendgemeinderat 2022-2024 gewählt.

Insgesamt standen 87 Kandidaten zur Wahl - so viele wie seit der Gründung des Jugendgemeinderats 1998 nicht mehr. Vier Tage mussten die Kandidaten die Spannung nach der Wahl aushalten, ehe am 1. Februar die Wahlergebnisse veröffentlicht wurden.

Im Namen aller Jugendgemeinderäte der letzten Amtsperiode gratuliere ich allen Neugewählten. Aber auch bei den Nicht-Gewählten möchte ich mich für die Kandidatur bedanken.

Damit endet langsam die jetzige Amtsperiode des Jugendgemeinderats. Ich kann zurückblicken auf zwei produktive, spannende Jahre. Trotz der Corona-Pandemie war es möglich, Projekte umzusetzen, besonders die regionale Jugendkonferenz mit vielen Diskussionen mit Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Heilbronn war ein großer Erfolg.

Jetzt bleibt mir nur noch, mich bei Ihnen zu bedanken, dass Sie die letzten zwei Jahre unsere Artikel gelesen haben, und ich bin mir sicher, dass der nächste Jugendgemeinderat auch fleißig berichten wird.

David Li
Jugendgemeinderat



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
23. Jahrgang, Auflage 55 400

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Pressestelle: Suse Bucher-Pinell (pin)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle

Postfach 3440

74024 Heilbronn

Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169

E-Mail: pressestelle@heilbronn.de

Internet: www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131 615-603

Wie komme ich an Brennholz?

Antworten der Stadtförster

Die zuletzt immens gestiegenen Energiekosten befeuern bei vielen Bürgerinnen und Bürgern eine Renaissance des heimischen Ofens. Daher informiert Forstrevierleiter Heinz Steiner über die im Stadtwald vorhandenen Möglichkeiten, Brennholz zu erhalten.



■ Wie kommt die Bevölkerung in Heilbronn und Umgebung an ihr Brennholz?

Heinz Steiner: Bei der Stadt Heilbronn ist es Tradition, Brennholz für die örtliche Bevölkerung über Holzversteigerungen zu verkaufen.

In den ersten Jahren waren es immer Präsenzveranstaltungen, bei denen jedes Holzpolter und Flächenlos angelaufen und direkt versteigert wurde. Nachdem wir in Biberach einmal bei minus 15 Grad und 30 Zentimeter Neuschnee im Wald standen, haben wir uns entschieden, den Verkauf in Biberach nach drinnen zu verlegen – in Gaststätten oder ins Bürgeramt.

In Kirchhausen ist die Holzversteigerung mit Bewirtung – früher durch die städtischen Waldarbeiter und seit 2006 durch die Motorradfreunde Rotbachtal – eine feste, langjährige Traditionsveranstaltung.

Holzlisten und Lagepläne stellen wir unter www.heilbronn.de/brennholzversteigerungen vorab online, damit sich unsere Kunden dann zur Versteigerung – im Lokal oder im Wald – Holz vorher anschauen können.

Seit Corona sind wir nun auf neuen Pfaden digital unterwegs. Wir bieten weiterhin unser Holz an – aber die Käufer müssen bis zu einem vorher festgesetzten Zeitpunkt ihre Gebote per Fax oder E-Mail abgeben. Anschließend werten wir die eingegangenen Angebote aus und schlagen die Lose zu. Käufer, die zwar geboten, aber nichts bekommen hatten, erhalten dann die Restliste der unverkauften Lose, um nach dem „Windhundprinzip“ noch ein Los ergattern zu können. Was dann noch übrig ist, wird mit den Durchschnittspreisen der Auktion angeboten.

Ich freue mich aber schon jetzt auf die nächste Präsenzveranstaltung. Der direkte Kontakt ist mir sehr wichtig. (red)

Anlaufstelle zur Energieeinsparung

Energieagentur bietet umfangreiche Beratung

Die Energieagentur Heilbronn bietet wieder Beratungen für Heilbronner Bürgerinnen und Bürger an. Seit diesem Monat ist die Geschäftsstelle in der Lohrstraße 24 nach einer längeren Vakanz wieder ständig besetzt.

Die Beratungen zu energieeffizientem Bauen und Sanieren sowie Heizungs- und Lüftungstechnik erfolgen durch die studierte Energietechnikerin Gayane Grötzingler. „Große Themen sind aber auch Photovoltaik und das Energiesparen durch Smart-Home-Systeme“, sagt die 30-Jährige, die sich darauf freut, durch ihre Beratungen auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ist es besser in die Dämmung des Daches oder in neue Fenster zu investieren? Wie kann man seinen eigenen Solarstrom erzeugen? Ist eine Wärmepumpe als Heizung möglich? In einer kostenfreien Erstberatung kann Gayane Grötzingler ihren Kunden oft schon weiterhelfen. Dabei ist die Beratung strikt anbieter- und gewerkeneutral. Außerdem gibt sie Tipps zu Fördermöglichkeiten und Zuschüssen sowie zu den gesetzlichen Bestimmungen für energetische Bauen.

Beratung kostenfrei und neutral

Getragen wird die Energieagentur zu 50 Prozent von der Stadt

Heilbronn. Geplant ist eine enge Zusammenarbeit mit der städtischen Klimaschutzleitstelle sowie den Heilbronner Bildungseinrichtungen. Gefördert wird Energieagentur vom Land. HNVG und ZEAG sind Mitgesellschafter und betreiben in den Räumlichkeiten in der Lohrstraße auch einen Energieshop. (ck)

INFO: In der Energieagentur sind Kurzberatungen montags bis mittwochs von 11 bis 13 Uhr, donnerstags von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 11 bis 13 Uhr möglich. Terminanfragen am besten telefonisch unter 07131 56-4402 oder per E-Mail an: kontakt@energieagentur-heilbronn.de.



Energietechnikerin Gayane Grötzingler (l.) berät Heilbronner Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen zu Klimaschutz und Energieeffizienz. Unterstützt wird sie dabei von Julia Kanthak. Foto: Küpper

Neuer Impfstoff gegen Corona

Voranmeldungen für Impfung mit Nuvaxovid – Per Online-Formular oder Telefon

Sobald der neu zugelassene Impfstoff Nuvaxovid des Herstellers Novavax geliefert ist, wird er auch im Impfpunkt an der Kaiserstraße 29 angeboten werden. Interessierte können sich bereits jetzt auf einer Warteliste vormerken lassen. Sie bekommen dann ein Zeitfenster für die Impfung genannt. Nach der Vorgabe des Landes sind zunächst 50 Prozent des Impfstoffes für Impfangebote an Personen reserviert, die vom 15. März an der einrichtungsbezogenen Impfpflicht unterliegen.

Ein entsprechendes Formular kann auf der städtischen Website www.heilbronn.de/novavax ausgefüllt werden. Interessierte können sich aber

auch telefonisch unter der Nummer 07131 5982744 oder per E-Mail an: novavax@heilbronn.de vormerken lassen. Sie werden per Anruf, SMS oder E-Mail über ihr Zeitfenster informiert.

Die Terminvergabe ist von Lieferdatum und Liefermenge des Impfstoffs abhängig. Die ersten Impfungen mit Nuvaxovid sind Anfang März geplant.

Der Impfstoff von Novavax wurde am 20. Dezember 2021 als fünfter COVID-Impfstoff von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) zugelassen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt Nuvaxovid neben den bisherigen COVID-19-Impfstoffen zur Grundimmunisie-

rung von Personen ab 18 Jahren. Nach aktuellem Stand sind zwei Impfstoffdosen nötig, die in einem Abstand von drei Wochen verabreicht werden.

Bei Nuvaxovid handelt es sich um einen Proteinimpfstoff mit einem Wirkverstärker (Adjuvans). Er enthält Partikel mit Corona-Eiweiß („Spike-Protein“), die dem des SARS-CoV-2-Virus ähnlich sind. In den Zulassungsstudien zeigte der Impfstoff eine mit den mRNA-Impfstoffen von Biontech und Moderna vergleichbare Wirksamkeit. (jk)

INFO: Weitere Informationen zum Impfstoff von Novavax gibt es auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts.

Schnupperstunden in der Musikschule

Samstag, 12. März

Die Städtische Musikschule Heilbronn lädt am Samstag, 12. März, zu individuellen Schnupperstunden in ihre Räume im Theaterforum K3, Berliner Platz 12, 3. Stock, ein. Zwischen 10 und 12 Uhr können Instrumente in einer Unterrichtseinheit von jeweils 20 Minuten kennengelernt und ausprobiert werden.

Anmeldung bis Mittwoch, 9. März

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 9. März, per E-Mail an: musikschule-veranstaltungen@heilbronn.de erforderlich. Anzugeben sind dabei Vor- und Nachname, Alter, Telefonnummer, E-Mail und Wunschfach. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben, die Bestätigung erfolgt per E-Mail. Jedes Kind kann eine Begleitperson mitbringen. (red)

INFO: Bei Fragen zur Anmeldung ist eine Beratung zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat der Musikschule möglich. Alle Infos unter <https://musikschule.heilbronn.de>.

Sperrungen wegen Kabelarbeiten

Ortsdurchfahrt Frankenbach

Bis Mitte April wird in Frankenbach die Speyerer Straße (B39) auf Höhe der Hausnummer 32 in mehreren Schritten halbseitig gesperrt. Der Verkehrsfluss ist weiterhin gewährleistet, mit Beeinträchtigungen ist jedoch vor allem zu Stoßzeiten zu rechnen. Ortskundige werden daher gebeten, den Bereich möglichst zu umfahren.

Grund für die Teil-Sperrungen ist, dass die NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken im Zuge des Neubaus eines Mehrfamilien-Wohngebäudes Kabelarbeiten vornehmen lässt. Für den Hausanschluss müssen vorhandene, miteinander verzweigte Freileitungen durch Erdkabel ersetzt und in mehreren Bauabschnitten durch ein modernes Kabelnetz ersetzt werden. (red)

Stadtzeitung im Internet:
www.heilbronn.de/stadtzeitung

Ordnungsamt zeigt Müllsünder an

Kontrollen an der Viehweide

Bereits in den ersten zwei Wochen des Jahres hat das Ordnungsamt sieben Müllsünder angezeigt, die an den Altglas- und Altkleidercontainern auf der Böckinger Viehweide Rest- und Sperrmüll illegal abgelagert haben. „Einige der Müllsünder konnte der Kommunale Ordnungsdienst auf frischer Tat ertappen“, sagt Ordnungsamtsleiterin Kristine Pohlmann. Auf die Betroffenen kommt nun ein Bußgeldverfahren zu.

Der Kommunale Ordnungsdienst unternimmt regelmäßig gezielte Überwachungsaktionen an der Viehweide sowie an weiteren Standorten im gesamten Stadtgebiet. Auch die Beschäftigten des Verkehrsüberwachungsdienstes achten im Rahmen ihres Dienstes auf Abfallablagerungen und mögliche Hinweise zu den Verursachern.

Zugleich appelliert das Ordnungsamt an alle Bürgerinnen und Bürger, die legalen Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen. So kann einmal pro Jahr die kostenlose Abholung von Sperrmüll zu beantragt werden. (red)

INFO: Auskünfte zur Abfallentsorgung geben die städtischen Entsorgungsbetriebe unter Telefon 07131 56-2951.

Inklusion durch Sport im Verein

Modellkommune Heilbronn

„LIVE - Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“ ist ein bundesweites Projekt für mehr Inklusion und Teilhabe im Sport. Jetzt hat der Verein „Special Olympics Deutschland“ Heilbronn zu einer von 30 Modellkommunen in Baden-Württemberg für das Projekt ernannt.

„Durch dieses Projekt wollen wir für und zusammen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung dauerhaft mehr Sportangebote schaffen und gleichzeitig ihre Teilhabe- und Mitbestimmungsmöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben verbessern“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. Zudem will Schul-, Kultur- und Sportamtsleiterin Karin Schüttler mit dem Projekt Sportvereinen dabei helfen, selbst inklusive Sportangebote zu machen oder auszubauen.

Zusammen mit Heilbronn gibt es insgesamt 30 LIVE-Modellkommunen. In Baden-Württemberg gehören neben Heilbronn Freiburg, Karlsruhe und der Rems-Murr-Kreis dazu. Zudem ist Heilbronn 2023 Host Town für etwa 50 Sportlerinnen und Sportler der Special Olympics World Games für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung in Berlin. (ck)

Südstraße wird leiser

Im Sommer beginnt der dritte Bauabschnitt - Lärmarmen Asphalt

Von **Claudia Küpper**

Die Südstraße ist eine der Hauptverkehrsachsen in Heilbronn. Zur Lärmreduzierung wird in den Sommerferien nun ein weiterer Straßenabschnitt mit lärmarmem Asphalt versehen. Vorgesehen ist eine Belagserneuerung zwischen der Urbanstraße und der Olgastraße, also über die Rosenbergbrücke hinaus, und zwar auf den nördlichen Fahrspuren Richtung Westen.

Insgesamt handelt es sich um eine Strecke von 780 Metern. Das sind 300 Meter mehr als zunächst vorgesehen. Nach ersten Planungen sollte nur der Abschnitt der Südstraße zwischen der Urbanstraße und der Rosenbergstraße saniert werden.

Komplettsanierung erspart erneute Umleitungen

„Eine Komplettsanierung hat den Vorteil, dass wir nicht zweimal Umleitungen einrichten müssen“, erklärt Janine Schubert vom Amt für Straßenwesen und überzeugte mit diesem Argument den Bauausschuss. Dieser genehmigte in seiner jüngsten Sitzung die für die



Für die Anwohner der viel befahrenen Südstraße wird es nach dem Aufbringen des lärmarmen Asphalts deutlich leiser. Foto: Brand

Maßnahme notwendigen Mittel in Höhe von 700 000 Euro, einschließlich eines Ermächtigungsrests in Höhe von 400 000 Euro.

Um in der Bauzeit einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, erfolgt die Erneuerung nur auf der nördlichen Straßenhälfte in Fahrtrichtung Westen. Die verbleibenden Fahrspuren auf der südlichen Straßenhälfte können dann in beide Fahrtrichtungen genutzt werden. Darüber

hinaus wird es weiträumige Umleitungen geben.

Der letzte verbleibende Abschnitt, die südliche Straßenhälfte zwischen Urbanstraße und Olgastraße, soll in den kommenden Jahren folgen. Dann wäre die Sanierung der Südstraße im Sinne des Lärmaktionsplans abgeschlossen. Der östliche Abschnitt zwischen Silberplatz und Urbanstraße wurde bereits in den Jahren 2018 und 2020 mit einem lärmarmen Asphalt versehen.

vorORT

Bezirksbeirat tagt

Böckingen Am heutigen Mittwoch, 23. Februar, 19 Uhr, kommt der Böckinger Bezirksbeirat zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Bürgerhaus Böckingen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Anträge des Gremiums zum städtischen Doppelhaushalt 2023/24. (bra)

Justinus-Kerner-Gymnasium

Sontheim Im Justinus-Kerner-Gymnasium wird eine flächendeckende Sprachalarmierungsanlage eingebaut. Der Bau- und Umweltausschuss hat hierfür einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von insgesamt 300 000 Euro zugestimmt. Die neue Anlage soll im Brandfall und bei der Amokalarmierung zum Einsatz kommen und ersetzt die bisherige Lautsprecheranlage, die nicht mehr den Vorschriften entspricht. (bra)



50 Jahre lang war Heiner Dörner

in der Heilbronner Kommunalpolitik ehrenamtlich aktiv. Von 1971 bis 2019 gehörte Dörner (2.v.l.) fast durchgehend als Vertreter der Freien Wähler dem Gemeinderat an. Danach engagierte er sich im Bezirksbeirat Kirchhausen. Jetzt verabschiedete Erster Bürgermeister Martin Diepgen (1.v.l.) Dörner auch aus diesem Gremium, wohl wis-

send, dass dieser auch weiterhin ein wachsames Auge auf die Arbeit der Verwaltung und der Gremien haben wird. Als Dörners Nachfolger im Bezirksbeirat verpflichtete Diepgen Martin Rick (3. v.l.), dem auch der Sprecher des Bezirksbeirates Theo Rappold (r.) alles Gute für die neue Aufgabe wünschte. (aci/ Foto: Neubauer)

A 6 nach Ausbau zu laut?

Stadt gibt Schallmessungen in Biberach in Auftrag

Die Autobahn war schon immer laut, aber seit dem sechsspürigen Ausbau ist es oft unerträglich, so schildern es einige Biberacherinnen und Biberacher Bürgermeister Wilfried Hajek bei einem Vor-Ort-Termin in der Ina-Seidel-Straße. Den Grund sehen sie im unzureichenden Lärmschutz nach dem Ausbau der Autobahn. Zwar seien aufwendige Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt worden, aber Richtung Osten sei die Lärmschutzwand zu kurz, zumal zahlreiche Bäume gerodet worden seien.

Zur Überprüfung, ob der Lärm tatsächlich die zulässigen Grenzwerte übersteigt, gibt das Amt für Straßenwesen jetzt eine vierwöchige Messung an zwei Standorten in der Ina-Seidel-Straße bzw. der Von-Klug-Straße in Auftrag. Begonnen

werden soll diese in Absprache mit dem Ingenieurbüro für Umweltakustik Heine & Jud nach den Pfingstferien. Parallel ist eine einwöchige Verkehrszählung auf der A 6 geplant.

„Dadurch erhoffen wir uns, möglichst realistische Zahlen zu erhalten, die wir dann auch mit den errechneten Lärmwerten abgleichen können“, sagt Bürgermeister Wilfried Hajek. Zugleich warnt er vor überzogenen Erwartungen. „Die Messungen sind nur der erste Schritt, erst danach beginnt das Ringen um mögliche Verbesserungsmaßnahmen.“

Zuständig für Lärmschutz ist das Regierungspräsidium. Dieses beruft sich jedoch auf Verkehrszählungen aus dem Jahr 2009 und Schallberechnungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens. (ck)

Lust auf ein Ehrenamt? – Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren

Kindergarten mal vier

Elvira Bonnet engagiert sich als Zweite Vorsitzende im Gesamtelternbeirat der Heilbronner Kindergärten e.V.

Von **Verena Ferguson**

Dem Thema Kindergarten ist sie gleich in vierfacher Weise verbunden: als Erzieherin, als Mutter eines Kindergartenkindes, als Elternbeirätin im Kindergarten ihres Sohnes und - seit Herbst vergangenen Jahres - als Zweite Vorsitzende des Gesamtelternbeirats der Heilbronner Kindergärten e.V. (GEB).

„Ich kenne die unterschiedlichen Perspektiven“, sagt Elvira Bonnet. Ein großer Vorteil. Denn: „Der GEB möchte die Zusammenarbeit von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie den Trägern unterstützen“, bringt die 31-Jährige die Aufgabe des Gremiums auf den Punkt. Da ist es gut, wenn man alle Seiten kennt. Denn gerade die Pandemie war und ist für alle Beteiligten eine ständige Herausforderung.

Zusatzaufgaben bei laufendem Betrieb

Während der Corona-Krise hat die Belastung für das Personal in den Kindertageseinrichtungen extrem zugenommen. „Erzieherinnen und Erzieher leis-



Eins, zwei, drei, vier: Mit dem Thema Kindergarten hat Elvira Bonnet in mehrfacher Hinsicht zu tun. Foto: privat

ten seit zwei Jahren unglaublich viel“, erkennt Bonnet die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen an. Träger und Einrich-

tungen erhalten regelmäßig neue Vorgaben und Auflagen. Bei den Eltern stoßen sie damit nicht immer auf Verständnis.

Schließlich verlangt die Pandemie auch ihnen viel ab. Und nicht zuletzt mussten und müssen die Kinder zurückstecken. Einrichtungen waren - bis auf Notgruppen - monatelang geschlossen. Feste oder Ausflüge sind nach wie vor gar nicht oder nur eingeschränkt möglich.

GEB als Vermittler und Multiplikator

„Der GEB kann die Interessen Heilbronner Familien bündeln und sie auf politischer Ebene vertreten, beispielsweise im Landeselternbeirat“, sieht Sonja Fischer, Abteilungsleiterin Tageseinrichtungen für Kinder beim Amt für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn, eine weitere Aufgabe für den Verein. Seit Jahren stellt sie in Kooperation mit dem GEB die vierwöchige Ferienbetreuung in den Sommerferien auf die Beine. Gerade für berufstätige Eltern und gerade während der Pandemie besonders wichtig. „Viele Eltern haben ihren Urlaub durch Schließungen oder Quarantäne in Zeiten wie diesen schnell aufgebraucht“, weiß Bonnet.

Zudem nehmen Vertreterinnen und Vertreter des GEB an Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und des Bildungsbeirats teil. Ein Höhepunkt für das derzeit sechsköpfige Gremium ist das Sommerfest im Pfühlpark. „Wir hoffen, dass wir uns dort in diesem Jahr wieder bekannt machen können“, sagt Bonnet. Die zweifache Mutter beschreibt sich als Lobbyistin für Kinder und würde es ihnen gönnen, an so einem Tag unbeschwert spielen und toben zu können.

Offen für alle, die gerne gestalten

Bonnet und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter möchten andere ermutigen, sich einzubringen. „Wir sind eine nette Gruppe engagierter Eltern, die noch wachsen darf“, wirbt sie. Dabei ist es keine Voraussetzung, ein Kind im Kindergartenalter zu haben. „Viel wichtiger ist es uns, dass Interessierte Zeit und Gestaltungswillen mitbringen.“ Einen Mitgliedsbeitrag erhebt der Verein nicht.

INFO: Weitere Informationen über den GEB gibt es unter www.geb-kiga.de.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNGEN

Putzete auf dem Wartberg

Samstag, 26. Februar

Der Heilbronner Verkehrsverein, die Heilbronner Bürgerstiftung und weitere Partner laden am Samstag, 26. Februar, 10 Uhr, alle Interessierten zur fünften Waldputzete am Wartberg ein. Treffpunkt ist das Restaurant am Wartberg.

Neben den Wald- und Weinbergwegen werden sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer auch wieder um die Pflege des Weinpanoramaweges kümmern.

Neben festem Schuhwerk und warmer Kleidung sollten die Teilnehmenden, sofern vorhanden, auch Arbeitshandschuhe sowie Garten- und Baumschere mitnehmen. (red)

INFO: Anmeldungen per E-Mail an: geschaeftsstelle@heilbronner-buergerstiftung.de

„Spiel mich! Heilbronn“ geht in die vierte Auflage

Straßenpianos kommen wieder in die Innenstadt – Bis 28. Februar für Gestaltungswettbewerb anmelden

Für dieses Jahr plant die Heilbronner Bürgerstiftung vom 22. Juni bis 14. August eine vierte Auflage der Aktion „spiel mich! Heilbronn“, mit der die Stiftung und ihre Projektpartner Klavier Kern und Stadt Heilbronn öffentlich bespielbare Klaviere in die Innenstadt bringen.

Das Besondere daran: Neben dem Spielen der Klaviere ist die individuelle Gestaltung der Instrumente ein wichtiger Bestandteil der Aktion und für Passanten ein absoluter Hingucker.

Um die Sommeraktion in diesem Sinne fortzusetzen, hat jetzt die Heilbronner Bürgerstiftung einen Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben. Gesucht werden kreative Köpfe, die ein außergewöhnliches Klavier ge-

stalten. Teilnahmeberechtigt sind alle, die in Heilbronn wohnen, hier zur Schule gehen, studieren oder arbeiten. Jede Art von Gestaltung ist möglich, solange das Klavier bespielbar

bleibt. Die Klaviere werden beim Künstler angeliefert und abgeholt.

Coronabedingt fand die Aktion „spiel mich! Heilbronn“ im zurückliegenden Jahr erst im

Spätsommer und zudem in einem deutlich verkürzten Zeitraum statt. Die Veranstalter hoffen nun, dass die momentan stark von der Pandemie geprägte Situation sich soweit entspannen wird, dass auch wieder Events rund um die Pianos stattfinden können. (red)

INFO: Für die Gestaltung stehen pro Klavier 200 Euro inklusive Material zur Verfügung. Welche Projektideen realisiert werden, entscheidet Anfang März eine Jury. Die Gestaltung der Klaviere erfolgt vom 23. März bis zum 20. Juni. Detaillierte Informationen zum Gestaltungswettbewerb finden Interessierte unter www.heilbronner-buergerstiftung.de. Einsendeschluss für die Bewerbung ist Montag, 28. Februar.



Bunt gestaltete Klaviere laden zum Musizieren ein: Auch in diesem Jahr wird es diese Aktion wieder geben. Foto: Archiv/Diehl

Wartbergschule

Die Werkrealschule ist montags, dienstags und donnerstags Ganztagschule. Im Mittelpunkt stehen an der Schule Werte, Bildung und Soziales. In Schulkonferenzen können sich die Schüler aktiv einbringen.

Ein Schwerpunkt wird auf Arbeit-Wirtschaft-Technik sowie die Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen gelegt.

Wesentliche Ziele sind zudem die Berufswegeplanung und Selbstwirksamkeit. (bra)

INFO: www.wartbergschule-hn.de



Die Grundschule ist bald vorbei, doch: Wie geht es nun weiter? Foto: Fotolia/Monkey Business Images

Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule

Die „Elly“ ist montags, dienstags und donnerstags eine Ganztagschule und steht für individuelles Lernen (IL): Ab Klasse 5 werden die Schüler mehrere Stunden pro Woche in „IL“ angeleitet.

Wichtig ist der Schule die Teambildung in Klasse 5 und 6, die etwa durch Klettern gefördert wird. Ab Klasse 8 gibt es das Profulfach Sport. Schulbienen-, -garten und -wald sind mehrfach ausgezeichnet worden. (bra)

INFO: www.ehk-schule.de

Wilhelm-Hauff-Schule

Die Werkrealschule ist eine Ganztagschule in Wahlform, Halbtagesunterricht ist möglich.

Geprägt wird die Schule durch ihr Sportprofil mit zusätzlichen Sportstunden, Wettbewerben und Arbeitsgemeinschaften. Einen hohen Stellenwert nimmt auch Berufsorientierung mit Praktika, Werkstatttagen und Kooperationen ein.

Weitere Merkmale sind projektartiges und klassenübergreifendes Lernen. (bra)

INFO: www.whs-hn.de

Wohin nach der Grundschule?

Schulwegweiser des Schul-, Kultur- und Sportamts gibt Entscheidungshilfen

Die Grundschulzeit geht zu Ende, für die Noch-Viertklässler steht der Wechsel auf eine weiterführende Schule an. Die Anmeldungen erfolgen in Heilbronn von Montag, 7. März, bis Donnerstag, 10. März (siehe Bekanntmachung Seite 12).

In Heilbronn können die Schülerinnen und Schüler auf 14 öffentliche allgemeinbildende Schulen wechseln. Zudem gibt es Angebote von Privatschulen. Die Empfehlungen der

Grundschule für eine der vier Schularten – Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium – sind bereits erfolgt, nun müssen Eltern und Kinder „nur“ noch die für sie passende Schule finden.

Jeweils fünf Realschulen und Gymnasien stehen für eine große Vielfalt mit teils unterschiedlichen Schwerpunkten. Hinzu kommen zwei Gemeinschaftsschulen und zwei Werkrealschulen. Sie alle werden auf dieser

Überblicksseite kurz vorgestellt, wobei die Besonderheiten der Schulen im Fokus stehen.

Schulwegweiser zu allen weiterführenden Schulen

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Schulen mitsamt einer Überblickskarte bietet der 65 Seiten starke Schulwegweiser des Schul-, Kultur- und Sportamts, der unter www.heilbronn.de, Bildung, Schulen, Wegweiser online ist. (bra)

Fritz-Ulrich-Schule

Die „Fritze“-Gemeinschaftsschule ist montags, dienstags und donnerstags eine Ganztagschule. Ihre Ziele als sozial wirksame Schule erreicht sie durch einen Lerngruppenrat, soziales Kompetenztraining in Stufe 5 sowie regelmäßige Schulversammlungen und Projekte.

In Klasse 5 und 6 wird das Fach Theater von allen belegt. Gymnasiale Profile sind Naturwissenschaften/Technik, Spanisch sowie aufbauend auf dem Theaterprofil Musik/Theater. (bra)

INFO: www.fus-hn.de

Dammrealschule

An der Dammrealschule werden Kinder aus über 40 Nationen unterrichtet, Toleranz und Gemeinschaft spielen eine wichtige Rolle. Es gibt Ganztagsangebote und ein eigenes Sprachförderkonzept. Das ERASMUS+-Programm ermöglicht einen Schüleraustausch.

Es gibt zahlreiche Sportangebote sowie ein Drachenboot-Team mit drei eigenen Booten. Zum Angebot gehören Theater-/ Musicalaufführungen sowie Schulband-Konzerte. (bra)

INFO: www.drshn.eu

Heinrich-von-Kleist-Realschule

Die HVK bietet einen bilingualen Zug ab Klasse 5 an, der Schwerpunkt liegt auf Englisch in den Naturwissenschaften.

Eine LRS-Förderung wird für die Klassen 5 und 6 angeboten.

Die Schule macht Ganztagsangebote und ist als „weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ zertifiziert. Passend dazu gibt es einen Schulgarten.

Die Berufsorientierung ist BORiS-zertifiziert. (bra)

INFO: www.hvk.schule

Helene-Lange-Realschule

Die HELA ist eine „MINT“-freundliche Schule und wurde 2018 mit einem entsprechenden Siegel ausgezeichnet. Außerdem macht die Schule Ganztagsangebote.

In einem Kulturbüro arbeiten Arbeitsgruppen daran, Kunst und Kultur durch Projekte und Workshops erlebbar zu machen.

Stadt bekannt ist zudem die Catering AG, die Veranstaltungen in- und außerhalb der Schule begleitet. (bra)

INFO: www.hlrshn.de

Luise-Bronner-Realschule

Die Ganztagschule - montags, dienstags, mittwochs und donnerstags - ist erst seit kurzem eine eigenständige Realschule.

Einen Preis hat bereits der Schulgarten beim Wettbewerb „Blühende Gärten“ gewonnen.

Die Schule ist zertifiziert als „weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“.

In Klasse 8 werden Outdoor-Tage angeboten mit Mountainbiking, Rafting und mehr. (bra)

INFO: www.lbr-hn.de

Mörrike-Realschule

Die MRS bietet ab Klasse 7 einen bilingualen Zug an, in Klasse 5 und 6 werden einige Nebenfächer auf Englisch unterrichtet. Alternativ gibt es ein MINT-Profil. Für Fünft- und Sechstklässler gibt es eine Bläserklasse.

Es gibt Ganztagsangebote, der Unterricht ist im 60-Minuten-Format organisiert, Lerncoaches helfen bei Bedarf.

Neben AG- und Sportangeboten, Schulband, BORiS-Berufssiegel und ERASMUS+-Austausch gibt es eine Lernplattform. (bra)

INFO: www.mrs-hn.de

Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium

Das „Elly“ bietet einen durchgehenden bilingualen Zug an sowie die Möglichkeit, das internationale Abitur abzulegen.

Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 6. Bei der Profiwahl ab Klasse 8 können die Schüler zwischen einer weiteren Sprache (Kernfach Russisch oder Latein) oder Naturwissenschaften/Technik wählen.

Zudem macht die Schule Ganztagsangebote. (bra)

INFO: www.ehkg-hn.de

Justinus-Kerner-Gymnasium

Das JKG ist eine „MINT“-Schule mit vielfältigen technisch-naturwissenschaftlichen Angeboten.

Englisch wird ab Klasse 5 unterrichtet, ab Klasse 6 kommt als zweite Fremdsprache Latein oder Französisch hinzu. In Klasse 5 bis 7 gibt es je eine Orchesterklasse. Ab Klasse 8 stehen Musik, Naturwissenschaft/Technik und Sprache (Kernfach Spanisch) zur Auswahl. Es gibt Ganztagsangebote. (bra)

INFO: www.jkg-heilbronn.de

Mönchsee-Gymnasium

Ab Klasse 5 wird am MSG Englisch unterrichtet, ab Klasse 6 zusätzlich Latein oder Französisch. Auf Wunsch findet verstärkter Musikunterricht in den Klassen 5 bis 7 statt.

Bei der Schwerpunktsetzung ab Klasse 8 stehen ein Musikprofil, ein naturwissenschaftliches Profil oder ein sprachliches Profil (Kernfach Spanisch) zur Auswahl. Es gibt Ganztagsangebote. (bra)

INFO: www.moenchsee.de

Robert-Mayer-Gymnasium

Am RMG wird ab Klasse 5 Englisch unterrichtet, ab Klasse 6 Latein oder Französisch. Ab Klasse 8 stehen zwei naturwissenschaftliche Profile zur Auswahl (Naturwissenschaft und Technik oder IMP - Informatik, Mathematik, Physik) und ein sprachliches Profil mit Italienisch als Kernfach.

Es gibt einen Hochbegabtenzug (G8+). (bra)

INFO: www.rmg-heilbronn.de

Theodor-Heuss-Gymnasium

Alle Schülerinnen und Schüler lernen in Klasse 5 neben Englisch auch Latein. Ab Klasse 8 wird der Schwerpunkt für die Mittelstufe gesetzt: entweder Französisch, Griechisch oder Naturwissenschaft und Technik.

Das THG bietet den Bildungsgang europäisches Gymnasium als Teil der Begabtenförderung an. Auch gibt es Ganztagsangebote. (bra)

INFO: www.thg-heilbronn.de



Eine Hommage an die spanische Kultur ist das poetische Werk „Sonoma“, das die spanische Kompanie La Veronal am 21. Mai im Großen Haus des Theaters zeigt. Foto: Alfred Mauve

Endlich wieder „Tanz! Heilbronn“

Vom 17. bis 22. Mai wieder Programm in allen Theater-Spielstätten

Nach zwei Jahren Unterbrechung soll vom 17. bis 22. Mai endlich wieder „Tanz! Heilbronn“, das Festival für zeitgenössischen Tanz, stattfinden.

Geplant ist ein fulminanter Neustart unter Leitung der neuen Kuratorin Canan Erek, einer in Berlin lebenden deutsch-türkischen Tänzerin, Choreographin und Kulturvermittlerin. Sie folgt auf Karin Kirchoff, die von 2009 an zwölf Jahre lang das Festival in Heilbronn geprägt hat und nun bei der Bundeskul-

turstiftung im Bereich Tanz tätig ist.

In vielen Aspekten setzt Erek auf Kontinuität. Sie setzt auf starke Stücke von renommierten Tanzkompanien, auf spannende Newcomer und auf partizipative Projekte. Auch Tanzworkshops und Diskussionsformate wird es weiter geben. Diesen Ansatz möchte Erek um ein Programm für junges Publikum mit Tanzstücken für Kinder und Jugendliche und begleitenden Vermittlungsformaten erweitern.

Insgesamt sieben Tanzproduktionen aus Belgien, Spanien, den Niederlanden, Kanada und Deutschland werden zu sehen sein, darunter zwei deutsche Erstaufführungen. (red)

INFO: www.theater-hn.de; Karten sind unter Telefon 07131 56-3001 oder 56-3050, per E-Mail an: kasse@theater-hn.de sowie im Webshop erhältlich. Beim Kauf des Festivalpakets mit sechs Vorstellungen spart man 20 Prozent gegenüber dem Einzelkartenkauf.



Malerei in Kombination mit Collage

präsentiert die Künstlerin und Designerin Andrea Jahn in ihrer Ausstellung „Sieben“, die aktuell auf der Inselfspitze unter der Friedrich-Ebert-Brücke zu sehen ist. Besucherinnen und Besucher erwarten hochkomplexe, großformatige Werke aus sieben Jahren. Die Zahl Sieben ist eine mystische Zahl mit verschiedensten Bedeutungen, in der Religion, in Steiners anthro-

posophischer Weltanschauung, in der Biologie, aber auch in Jahns eigenem Leben. Es ist die zweite Vernissage von Andrea Jahn nach „Made in China“ auf der Inselfspitze. Noch bis Sonntag, 27. Februar, kann „Sieben“ von jeweils 12 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Terminvereinbarung nicht notwendig. (ck/Foto: privat)

mitGERÄTSELT

Literarische Reise ins Jahr 1989

Zwei Karten für Lesung

Rumänien 1989: In einem Dorf im Banat, weit weg von Bukarest, erlebt Anna einen Spätsommer von dramatischer und doch stiller Intensität. Am Sonntag, 13. März, 15 Uhr, liest Nadine Schneider im Literaturhaus Heilbronn aus ihrem Debüt „Drei Kilometer“.

Einmal zwei Eintrittskarten im Wert von je zehn Euro kann gewinnen, wer folgende Frage richtig beantwortet: Wie heißt die Reihe, in der die Lesung stattfindet?

Einsendeschluss ist am Dienstag, 1. März: Pressestelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: pressestelle@heilbronn.de, Fax: 07131 56-3169.

Zwei Eintrittskarten für das Freizeit- und Solebad Soleo hat Uschi Weis gewonnen. Sie wusste, dass das Soleo in direkter Nachbarschaft zum Bollwerksturm liegt. (bra)

terminPLANER

Allgemeiner Hinweis:

Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen werden Besucherinnen und Besucher gebeten, sich über die aktuell gültigen Zugangsvoraussetzungen zu informieren.

Theater

Anmeldung im Besucherservice, im Webshop, telefonisch unter 07131 56-3001 oder per E-Mail an kasse@theater-hn.de

VOR SONNENAUFGANG

Schauspiel von Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann. 23., 26. Februar und 7. März, 19.30 Uhr, Großes Haus.

Städtische Mussen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-4542

LITERARISCHER RUNDGANG

„Worte in Glas“ - In der Ausstellung „Fragile! Sonntag, 27. Februar, 11.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

FERIENWERKSTATT

Maulwurf, Schnecke oder Maus - wir basteln Tiermasken. Mittwoch, 2. März, 10 Uhr, Museum im Deutschhof.

FAMILIENWERKSTATT

Heute ist Tag des Artenschutzes! Wir bauen ein Bienenhotel! Donnerstag, 3. März, 14.30 Uhr, Museum im Deutschhof.

RUNDGANG

Kunst-Duett: Dr. Rita Täuber im Gespräch mit Dr. Matthia Löbke. Donnerstag, 3. März, 17 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

FERIENWERKSTATT

Escape Game - Rätselspaß für Bodenentdecker. Samstag, 5. März, 10 Uhr, Museum im Deutschhof.

KUNST + PRAXIS

Kunstaberachtungen mit zeichnerischen Übungen in der Ausstellung „Fragile! Samstag, 5. März, 15 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

FÜHRUNG

Sonderausstellung „Die dünne Haut der Erde! Unsere Böden“. Sonntag, 6. März, 11.30 Uhr, Museum im Deutschhof.

Literaturhaus

Tickets über <http://digi-nights.com/literaturhaus>

LESUNG: JOO PETER

„Anpassung und Widerstand. Heilbronner Portraits“. Donnerstag, 24. Februar, 18 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG: RONYA OTHMANN

Die Sommer. Sonntag, 6. März, 15 Uhr, Trappenseeschlösschen.

Stadtbibliothek

INTERNATIONALES LESEFEST Geschichten in verschiedenen Sprachen.

Samstag 5. März, 11 Uhr, Stadtbibliothek im K3.

VORTRAG

Von der Barockzeit bis zur Klassik: Lyrik von Frauen (für alle). Montag, 7. März, 19 Uhr, Stadtbibliothek im K3.

Dies & Das

KONZERT

Orgelmusik zu Marktzeit. 26. Februar und 5. März, 11 Uhr, Kilianskirche.

STADTFÜHRUNG

City-Tour am Samstag. 26. Februar und 5. März, 11.30 Uhr, Tourist-Information.

WKO KONZERT

In Ear: Die drei kleinen Schweinchen. 4. März, 9 und 10.30 Uhr, Kindergartenkonzerte und 5. März, 16 Uhr, Familienkonzert. Bildungscampus, Aula West.

STADTFÜHRUNG

Architektur in Heilbronn. Samstag, 5. März, 14 Uhr, Robert-Mayer-Denkmal.

STADTFÜHRUNG

Starke Frauen. Dienstag, 8. März, 18 Uhr, Robert-Mayer-Denkmal.



Der Deutsch-Holländische Stoffmarkt verwandelt die Untere Neckarstraße am Samstag, 5. März, 10 bis 17 Uhr, in ein buntes Stoffparadies. Foto: Expo Event Marketing GmbH

Eltern-Multiplikatoren

Kostenfreier Lehrgang für ehrenamtliche Übersetzer

Aufgrund des hohen Bedarfs startet Anfang April ein neuer kostenfreier Lehrgang für Heilbronner Eltern-Multiplikatoren. Ihre Aufgabe ist es, bei Gesprächen in Schulen und Kindertagesstätten zu übersetzen und somit eine Brücke zwischen den Pädagogen und den Eltern zu bilden.

In zehn Modulen lernen die Teilnehmenden das Schulsystem kennen, erfahren wie Wissen vermittelt wird, Gespräche gut geführt und Konflikte bewältigt werden können. Auch Präsentationstechniken werden vermittelt. Der Lehrgang findet im Wechsel digital und in Präsenz statt. In daran anschlie-

ßenden Lehrgängen können sich Eltern-Multiplikatoren weiterqualifizieren. Für ihre Einsätze als Sprachmittler erhalten sie eine Aufwandsentschädigung.

Seit 2009 bildet die Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-FrankengmbH in Kooperation mit der Stabsstelle Partizipation regelmäßig Heilbronner Eltern-Multiplikatoren aus. (red)

INFO: Ansprechpartnerin für die Anmeldung zum Lehrgang oder bei Fragen ist Serpil Seven, Stabsstelle Partizipation und Integration, unter Telefon 07131 56-4537 oder per E-Mail an: serpil.seven@heilbronn.de.



In drei Tagen beginnt der Pferdemarkt: Krämermarkt und Funpark weichen coronabedingt auf die Theresienwiese aus, die Pferdeprämierungen finden am Trappensee statt. Foto: HMG/Mario Berger

Reform der Grundsteuer

Bodenrichtwerte spielen künftig wichtige Rolle

In diesem Jahr erfolgen die ersten Umsetzungsschritte bei der Grundsteuerreform, mit der ab 2025 die Festsetzung der zu zahlenden Grundsteuer auf eine neue rechtliche Basis gestellt wird. So wird die Finanzverwaltung des Landes in diesem Frühjahr alle Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten dazu aufrufen, eine Steuererklärung über das Onlinportal „Elster“ abzugeben. Hierzu werden rechtzeitig vorher Erläuterungen und Ausfüllhilfen veröffentlicht.

„Eine besondere Bedeutung kommt künftigen Bodenrichtwerten zu, da sie sich unmittelbar auf die Höhe der Grundsteuer auswirken werden“, erklärt Lisa Treimer, Leiterin der Steuerabteilung bei der Stadtkämmerei der Stadt Heilbronn. Die Bodenrichtwerte für den ersten Hauptfeststellungszeitpunkt 1. Januar 2022 sollen ab Juli dieses Jahres über www.grundsteuer-bw.de eingesehen werden können.

Steuererklärung auf Basis der Bodenrichtwerte

Für die Bewertung und Besteuerung der unbebauten und bebauten Grundstücke des Grundvermögens hat sich der Landesgesetzgeber für ein modifiziertes Bodenwertmodell entschieden: Der Grundsteuerwert ergibt sich durch Multiplikation der Grundstücksfläche mit dem jeweiligen Bodenrichtwert zum Hauptfeststellungszeitpunkt. Durch anschließende Multipli-

kation mit der gesetzlich festgelegten Steuermesszahl errechnet sich der Steuermessbetrag. Dieser wird mit dem für die Stadt Heilbronn maßgeblichen neuen, noch festzusetzenden Hebesatz multipliziert – und ergibt somit die jährlich zu entrichtende Grundsteuer.

Hebesätze als Stellschraube für Aufkommensneutralität

Für die Grundsteuerpflichtigen bedeutet dies, dass es ab 2025 Belastungsverschiebungen zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen geben wird. Da sich die Reform aber insgesamt aufkommensneutral auswirken soll, werden die neuen Hebesätze der Stadt Heilbronn für das Jahr 2025 erst dann berechnet, wenn die Messbeträge aus den Grundsteuerermessbescheiden des Finanzamts weitestgehend vorliegen.

Bei der Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe hat der Landesgesetzgeber inhaltlich im Wesentlichen die Neuregelung des Bundes übernommen. Daher spielen die Bodenrichtwerte hier nur bei der Bewertung der Grundstücke des Wohnteils eine Rolle, da sie künftig unter das Grundvermögen fallen. (bra)

INFO: www.grundsteuer-bw.de und www.heilbronn.de/grundsteuer. Für Fragen stellt die Finanzverwaltung des Landes einen virtuellen technischen Assistenten (Chatbot) unter www.steuerchatbot.de zur Verfügung.

Nichts, was es nicht gibt

Pferdemarkt von Samstag, 26., bis Montag, 28. Februar, auf der Theresienwiese

Der Heilbronner Pferdemarkt findet statt, wechselt aber pandemiebedingt den Standort: Der große Krämermarkt findet von Samstag, 26., bis Montag, 28. Februar, auf der Theresienwiese statt. Ebenfalls auf der großen Festwiese befinden sich die Geräteausstellung und der Funpark. Die Pferdeprämierungen finden jedoch wie gewohnt auf den Reitanlagen am Trappensee statt.

„Wir sind fest entschlossen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die es unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen

gibt“, erklärt Steffen Schoch, Geschäftsführer der veranstaltenden Heilbronn Marketing GmbH. Die Theresienwiese sei unter den momentanen Bedingungen für die Durchführung des Marktes besser geeignet als das traditionelle Marktgelände rund um die Heilbronner Harmonie.

Pferdeprämierungen am Trappensee

Auf den Reitanlagen des Reitvereins Heilbronn am Trappensee werden die rund 180 angemeldeten Pferde von einer Jury

kritisch beäugt. Am Samstag, 26. Februar, sind ab 9 Uhr Reitpferde und Gebrauchspferde im Bewertungsfokus. Am Sonntag, 27. Februar, sind dann ab 9 Uhr die Zuchtpferde an der Reihe.

Die Preisverleihung für die in den vier Kategorien am besten bewerteten Pferde ist dieses Jahr im kleinen Kreis am Montag, 28. Februar, 12.30 Uhr, im Schießhaus vorgesehen. (red)

INFO: Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung, Aktuelle Infos gibt es unter www.pferdemarkt-heilbronn.de.

abfall AKTUELL

Schadstoffsammlungen

Die im Abfallratgeber angekündigte Schadstoffsammlung am 26. Februar im Entsorgungszentrum fällt aus. Die Entsorgungsbetriebe bitten, die angefallenen Schadstoffe bei einer der nächsten Schadstoffsammlungen abzugeben: Am Samstag, 5. März, finden folgende Schadstoffsammlung statt:

■ Horkheim

9 bis 10.30 Uhr, Parkplatz Stauwehrhalle

■ Neckargartach

11.30 bis 13 Uhr, Parkplatz Römerhalle

■ Klingenberg

14 bis 15 Uhr, Hetensbacher Straße/Ecke Alter Hochweg

Baum- und Strauchschnitt

Am Montag, 7. März, beginnt die Frühjahrssammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt, der bis zu zwei Kubikmeter pro Anfallstelle umfassen darf. Die einzelnen Äste dürfen einen Durchmesser von 15 Zentimeter und eine Länge von 1,50 Meter nicht überschreiten. Der mit einer kompostierbaren Schnur gebündelte Baum- und Strauchschnitt muss am Abholtag ab 7 Uhr gut sichtbar bereitliegen.

Bündelsammlungen:

- 74074 Heilbronn Montag, 7. März
- 74076 Heilbronn Dienstag, 8. März
- Böckingen Mittwoch, 9. März

- Frankenbach Donnerstag, 10. März
- Neckargartach Freitag, 11. März
- 74072 Heilbronn Montag, 14. März
- Sontheim Dienstag, 15. März
- Biberach Mittwoch, 16. März
- Kirchhausen Mittwoch, 16. März
- Horkheim Donnerstag, 17. März
- Klingenberg Donnerstag, 17. März

Für nicht bündelbare Grünabfälle gibt es bei allen Bürgerämtern städtische Grünabfallsäcke für zwei Euro pro Stück, die an allen Abfuhrterminen der Biotonne bereitgestellt werden können. (red)

Stadt bittet um Mithilfe

Ab Montag, 7. März - Ratten wirkungsvoll bekämpfen

Ab Montag, 7. März, bekämpft die Stadt Heilbronn in einer einwöchigen Schwerpunktaktion den Rattenbestand im Stadtgebiet. Dies ist notwendig, da Ratten Krankheiten auf Menschen und Tiere übertragen können. Zugleich bittet die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger um aktive Mithilfe, um einen nachhaltigen Erfolg erzielen zu können.

Die städtische Aktion konzentriert sich auf städtische Grundstücke, das Kanalisationsnetz sowie auf Fluss- und Bachläufe. Zeigt sich eine Ratte auf Privatgrundstücken, an Wasserläufen oder Wegen, werden Eigentümer, Pächter oder Verwalter gebeten, auf eigene

Kosten die fachmännische Hilfe von Schädlingsbekämpfern in Anspruch zu nehmen.

Wer Fachkenntnisse in der Rattenbekämpfung hat, kann bei Vorlage eines Sachkundenachweises die Bekämpfungsmittel selbst erwerben und verwenden. Die Gebrauchsanweisung ist dabei genau einzuhalten. Haustiere müssen von den Auslegeplätzen ferngehalten werden. Sollte ein Haustier dennoch das Gift zu sich nehmen, kann ein Tierarzt das Gegenmittel Vitamin K verabreichen.

Über die Aktionswoche hinaus ist es notwendig, Nahrungsmittel verantwortungsvoll zu entsorgen. (red)

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 4

Öffentliche Zustellungen

Für [Name] zuletzt wohnhaft: [Adresse] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Kormanik, **Zimmer 113**, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel. 07131 56-3847) eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellungen

Für [Name] zuletzt wohnhaft: [Adresse] auf [Adresse] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz. Die Schriftstücke können innerhalb von vier Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Giannuzzi. Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [Name] zuletzt wohnhaft: [Adresse] wurde am [Datum] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech. Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [Name] zuletzt wohnhaft: [Adresse] wurde am [Datum] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.42, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Braybrooke. Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 4

RECHTSVERORDNUNG der Stadt Heilbronn über die Festsetzung der Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Stadtgebiet Heilbronn vom 03.02.2022

Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2021 (BGBl. I S. 822), in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur über personenbeförderungrechtliche Zuständigkeiten (PBefZuVO) vom 15. Januar 1996 (GBl. S. 75), zuletzt geändert durch Artikel 187 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99,120), beide Vorschriften in der zurzeit geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Den Vorschriften dieser Verordnung unterliegen alle Beförderungen im Taxenverkehr (§ 47 Abs. 1 PBefG) im Bereich des Stadtkreises Heilbronn (Pflichtfahrgebiet).

§ 2 Beförderungsentgelt

- Das Beförderungsentgelt setzt sich unabhängig von der Zahl der zu befördernden Personen zusammen aus:
 - dem Fahrpreis**; dieser besteht aus:
 - einem **Grundpreis** für das Bereitstellen der Taxe,
 - einem nach den Teilstrecken zu erreichenden Preis für die geleistete Beförderung (**Kilometerpreis**); eine Teilstrecke ist eine Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers,
 - einem Preis, der verkehrsbedingt oder vom Fahrgast veranlasst ist (**Zeitpreis**); eine Zeiteinheit ist eine Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers.
 - Zuschlägen** für die Mitnahme von Tieren oder sperrigem Gut. Blindenführhunde und Hunde von Schwerbehinderten sowie das Reisegepäck Schwerbehinderter, Kinderwägen und Krankenfahrstühle (sofern nicht zweckentfremdet) werden frei befördert.
- Kann eine Fahrt nach Auftragserteilung durch den Fahrgast und nach Bereitstellen der Taxe aus Gründen, die der Fahrgast zu vertreten hat, nicht ausgeführt werden, ist der Grundpreis zu entrichten.

§ 3 Höhe des Beförderungsentgelts

- Als Beförderungsentgelt (einschließlich Mehrwertsteuer) werden festgesetzt:
 - Fahrpreis**
Für Anfahrten innerhalb des Stadtkreises Heilbronn werden keine Entgelte erhoben.

Taxen mit bis zu 4 Fahrgastplätzen:

a) Grundpreis	3,70 Euro
Mindestfahrpreis (einschl. 1 Fortschalteinheit)	3,80 Euro
b) Kilometerpreis	
Stufe I: bis 3000 m	2,90 Euro/km
0,10 Euro für jede angefangene Teilstrecke von 34,48 m	
Stufe II: ab 3000 m	2,20 Euro/km
0,10 Euro für jede angefangene Teilstrecke von 45,45 m	
c) Zeitpreis 0,10 Euro je angefangene 9 s	40,00 Euro/h

Großraumtaxen

(ab 5 zugelassenen Fahrgastplätzen entsprechen den in der Zulassungsbescheinigung Teil I aufgeführten Fahrgastplätzen und ab der Beförderung von 5 Fahrgästen) und **Rollstuhltaxen** (die speziell für den Transport von Rollstühlen ausgerüstet sind und in denen Fahrgäste sitzend im Rollstuhl befördert werden):

a) Grundpreis	6,90 Euro
Mindestfahrpreis (einschl. 1 Fortschalteinheit)	7,00 Euro
b) Kilometerpreis	
Stufe III: 0,10 Euro für jede angefangene Teilstrecke von 38,46 m	2,60 Euro/km
c) Zeitpreis 0,10 Euro je angefangene 9 s	40,00 Euro/h

Der Zeittarif tritt bei Anhalten oder verkehrsbedingtem langsamen Fahren der Taxe in Kraft. Bei den Fahrten mit Personen sitzend im Rollstuhl gilt die Be- und Entladezeit als Wartezeit.

- Zuschläge** pro Tier, sperriges Gut etc. **1,00 Euro** insgesamt höchstens **5,00 Euro**
- Der Fahrpreisanzeiger darf erst nach Aufnahme des Fahrgastes bzw. nach Eintreffen am Bestelloort und Meldung beim Kunden eingestellt werden.

§ 4

Sonstige Bestimmungen

- Das Beförderungsentgelt ist nach Beendigung der Fahrt zu entrichten. Vom Fahrgast kann eine Anzahlung bis zur Höhe des voraussichtlichen Beförderungsentgelts verlangt werden
- Auf Verlangen ist dem Fahrgast eine Bescheinigung über das gezahlte Beförderungsentgelt auszustellen, die folgende Angaben enthalten muss:
 - Name und Anschrift des Unternehmens,
 - Ordnungsnummer,
 - Beförderungsentgelt,
 - Datum,
 - Name und Unterschrift des Fahrzeugführers.
 Auf Wunsch des Fahrgastes sind in die Bescheinigung auch Fahrstrecke und Uhrzeit einzutragen.
- Beanstandungen des Wechselgeldes müssen unverzüglich vorgebracht werden; das gleiche gilt für unvollständige oder unrichtige Bescheinigungen und Gutschriften.
- Ein Abdruck dieser Verordnung ist in jeder Taxe mitzuführen. Dem Fahrgast ist auf Verlangen Einsicht zu gewähren. Eine verkürzte Darstellung der Tarifpreise ist im Sichtbereich des Fahrgastes im Innenraum der Taxe anzubringen.
- Die in § 3 festgesetzten Beförderungsentgelte sind Festpreise i.S. von § 39 Abs. 3 PBefG; sie dürfen nicht über- oder unterschritten werden.
- Die Fahrgäste haben die Kosten einer von ihnen schuldhaft verursachten Beschädigung oder Verunreinigung der Taxe zu ersetzen.

§ 5

Ausnahmen

- Für nachfolgende Fahrten können in Abweichung von §§ 2 und 3 dieser Verordnung Sondervereinbarungen zugelassen werden:
 - Fahrten im Auftrag und auf Kosten eines Sozialversicherungsträgers (z.B. Krankenkassen, Landesversicherungsanstalten),
 - Fahrten für Schulträger, soweit hierüber ein Beförderungsvertrag abgeschlossen ist,
 - vertraglich vereinbarte Fahrten, die regelmäßig über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden (z.B. Auftragsfahrten als Linientaxi).
- Sondervereinbarungen sind der Stadt Heilbronn - Ordnungsamt - zur Prüfung der Zulässigkeit nach § 51 Abs. 2 PBefG anzuzeigen.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

- Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 4 PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
- § 3 Abs. 1 für Anfahrten innerhalb des Stadtgebietes Heilbronn ein Entgelt erhebt,
 - § 3 Abs. 1 die festgesetzten Beförderungsentgelte über- oder unterschreitet, § 4 Abs. 5
 - § 3 Abs. 2 zur Festsetzung der Entgelte den Fahrpreisanzeiger falsch einstellt,
 - § 4 Abs. 2 keine oder eine unvollständige Quittung ausstellt,
 - § 4 Abs. 4 keinen Abdruck dieser Verordnung mitführt oder dem Fahrgast auf Verlangen keine Einsicht in die Verordnung gewährt oder eine verkürzte Darstellung der Tarifpreise nicht bzw. nicht im Sichtbereich des Fahrgastes oder unleserlich im Innenraum des Taxis angebracht ist.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 01. April 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung der Stadt Heilbronn über die Festsetzung der Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Stadtgebiet Heilbronn vom 20.10.2017 außer Kraft.

Heilbronn, 03.02.2022
Stadt Heilbronn
Bürgermeisteramt
gez.
Harry Mergel
Oberbürgermeister

Anmeldung zur Aufnahme in Klasse 5 der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023

Für die Aufnahme in die Klassen 5 der weiterführenden Schulen im Stadtkreis Heilbronn ist in diesem Jahr folgendes festgelegt:

Anmeldung der Schülerinnen und Schüler bei den aufnehmenden Schulen am Montag, 07.03. bis Donnerstag, 10.03.2022

Laut Aufnahmeverordnung des Kultusministeriums (s. Verordnung des KM über das Aufnahmeverfahren für die Realschulen und die Gymnasien der Normalform (Aufnahmeverordnung) vom 08.12.2011 (K.u.U. S. 1/2012); zuletzt geändert 18.06.2020) ist für die Anmeldung an einer Realschule/an einem Gymnasium folgendes zu beachten:

- a) Die Erziehungsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, dass eine Anmeldung an der Realschule/ am Gymnasium Erfolg versprechend ist, wenn die Leistungen in den einzelnen Fächern und den Fächerverbänden erwarten lassen, dass den Anforderungen der weiterführenden Schulart entsprochen wird.
- b) Als Orientierungshilfe dient, dass den Anforderungen der Realschule in der Regel entsprochen wird, wenn in der Halbjahresinformation der Klasse 4 in den Fächern Deutsch und Mathematik ein Durchschnitt von mindestens 3,0 erreicht wird. Für das Gymnasium gilt entsprechendes, sofern ein Durchschnitt von mindestens 2,5 erreicht wird.

Eine Empfehlung für die Realschule beinhaltet auch die Empfehlung für die Gemeinschaftsschule und die Werkrealschule. Eine Empfehlung für das Gymnasium beinhaltet auch die Empfehlung für die Gemeinschaftsschule, die Realschule und die Werkrealschule. Aus der Anmeldung an einer bestimmten weiterführenden Schule kann kein

Rechtsanspruch auf Aufnahme an dieser Schule abgeleitet werden, solange der Besuch einer anderen Schule desselben Schultyps möglich und dem Schüler zumutbar ist.

Für die Anmeldung werden benötigt:

- **Identitätsnachweis des Kindes** (Kinderausweis, Geburtsurkunde)
- **ggf. Sorgerechtsnachweis**
- **Bögen 3 und 4 der Grundschulempfehlung**
- **Bescheinigung zum Masernschutz**

Wir empfehlen die persönliche Anmeldung an der weiterführenden Schule, falls die Pandemiesituation dies zulässt. Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung auf der Homepage der weiterführenden Schule über ggf. andere Formen der Anmeldung. Stand: 11.01.2022

I. Gymnasien

Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium
Naturwissenschaftliches und sprachliches Profil
(Englisch, Französisch, Russisch, Latein und Spanisch als AG)
bilinguales Profil ab Klasse 5; hierfür ist die Vorlage der Halbjahresinformation aus Klasse 4 erforderlich
freiwilliges Ganztagsangebot an 4 Tagen (kostenpflichtig)
Kraichgauplatz 17, 74080 Heilbronn-Böckingen, 1. Stock, Zi. 114, 07131/897721

Aufnahme Montag und Dienstag von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Aufnahme Mittwoch und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Justinus-Kerner-Gymnasium
(naturwissenschaftliches Profil, neusprachliches Profil, Kunst-Profil)
Max-von-Laue-Str. 1-3, 74081 Heilbronn-Sontheim, 1. Stock, Sekretariat Zi. 104, 07131/562448

Aufnahme Montag von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Aufnahme Dienstag von 08:00 Uhr bis

14:30 Uhr
Aufnahme Mittwoch und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mönchsee-Gymnasium
(naturwissenschaftliches Profil, neusprachliches Profil mit Spanisch, Musik-Profil)
Freiwilliges Ganztagsangebot mit Mittagessen möglich (Mo, Di, Do)
Bismarckstr. 10, 74072 Heilbronn, 1. Stock, Sekretariat Zi. 207, 07131/562452

Aufnahme Montag und Dienstag 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Aufnahme Mittwoch und Donnerstag 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Robert-Mayer-Gymnasium
(naturwissenschaftliche Profile mit NwT und IMP, neusprachliches Profil mit Italienisch, G8+ - Klasse für besonders begabte und leistungsmotivierte Kinder/Hochbegabtenzug)

Bismarckstr. 10, 74072 Heilbronn, 1. Stock, Zi. 103, 07131/642800

Aufnahme Montag und Dienstag von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Aufnahme Mittwoch und Donnerstag von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Theodor-Heuss-Gymnasium
(neusprachliches Profil, altsprachliches Profil, naturwissenschaftliches Profil, Europäisches Gymnasium)
Ganztagsangebote an fünf Tagen (freiwillig), an drei Tagen Mittagessen möglich
Gymnasiumstr. 70, 74072 Heilbronn, 1. Stock, Sekretariat Zi. 252, Tel. 07131/562451

Aufnahme Montag bis Donnerstag jeweils von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr

II. Realschulen

Dammrealschule
Dammstraße 14, 74076 Heilbronn, Sekretariat in den Containern, Nr. 10 Tel. 07131/562440

Aufnahme Montag, Mittwoch, Donnerstag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Aufnahme Dienstag 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Luise-Bronner-Realschule
(Sportprofil)
mit freiwilligem Ganztagesangebot (teilweise kostenpflichtig)
Herbert-Hoover-Str. 1, 74074 Heilbronn, Sekretariat Zi. F3, Tel. 07131/562719

Aufnahme Mittwoch und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Heinrich von Kleist Realschule
(bilingualer Zug, Sportprofil)
Kastanienweg 17, 74080 Heilbronn Böckingen, 1. Stock, Sekretariat Zi. 108, Tel. 07131 910881

Aufnahme Montag bis Donnerstag jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Helene Lange Realschule
(MINT-Profil mit Schwerpunkt Informationstechnik, Profil-Bewegung und Gesundheit, Kulturaktive Schule)
Weststraße 33, 74072 Heilbronn, 2. Stock, Zi. 206, Tel. 07131/562441

Aufnahme jeweils von 08:00 bis 13:00 Uhr, Montag und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 15:30 Uhr

Corona bedingt wollen wir die Kontaktzeiten für Eltern so gering wie möglich halten, deshalb kommen Sie nicht gleich am Mittwochmorgen zur Anmeldung und bringen Sie die Anmeldeformulare ausgefüllt zur Anmeldung mit (www.hlrshn.de/service/Schulplatzanfrage)

Mörike Realschule
mit freiwilligem Ganztagesangebot (teilweise kostenpflichtig)
(Bläserklasse, bilinguale Zugschule, MINT-Profil)
Max von Laue Str. 79, 74081 Heilbronn, Sekretariat Zi. 053, Tel. 07131/562442

Aufnahme Montag und Dienstag durchgehend von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Aufnahme Mittwoch und Donnerstag durchgehend von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

III. Werkrealschulen
Wilhelm-Hauff-Schule
Charlottenstr. 62, 74074 Heilbronn, Tel. 07131/562425

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage über die Anmeldeformalitäten.

Wartbergsschule
Stielerstraße 20, 74076 Heilbronn, Tel. 07131/797528

Aufnahme nach Terminvereinbarung, telefonisch oder per Mail (vormittags von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr).

IV. Gemeinschaftsschulen
Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule
Pfaffenhofener Straße 7-11, 74080 Heilbronn-Böckingen, Tel. 07131/887820

Aufnahme von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich über Telefon: 07131 887820.

Die Anmeldeunterlagen sollen bereits vorher in der Schule abgeholt und ausgefüllt zum Termin mitgebracht werden. Bitte bei der Terminvereinbarung den möglichen Bedarf für einen Dolmetscher angeben. Wenn eine persönliche Anmeldung z. B. durch Quarantäne nicht möglich ist, sollen die Anmeldeunterlagen elektronisch oder per Post bis 10.03.2022 der Schule übersandt werden. Das Anmeldegespräch wird dann nachgeholt.

Fritz-Ulrich-Schule, Gemeinschaftsschule
(Theaterprofil, naturwissenschaftliches Profil, neusprachliches Profil mit Französisch und Spanisch)
Karlstr. 104, 74076 Heilbronn, Tel. 07131/390840

Aufnahme Montag und Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Aufnahme Mittwoch und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] M [redacted] M [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] M [redacted] M [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
[redacted] wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde)

getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsprozessgesetz. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Stadt Heilbronn Bürgeramt -Kfz-Zulassungsbehörde-

vergaben DER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.
- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnahmewettbewerb
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E36983854 Betriebsamt Jährliche Fensterreinigung städtischer Gebäude Nach Auftragserteilung je Kalenderjahr vom 01.04 - 15.11.	15.03.2022, 09:30 Uhr	06.04.2022 Dienstleistungsauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Grünflächenamt	Subreport ELVIS Nr.: E15165774 Kita Herbert-Hoover-Straße Außenanlagen, Garten- und Landschaftsbauarbeiten 05/2022 - 11/2022	22.03.2022, 09:30 Uhr	22.04.2022 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E29589753 Schulen im Stadtkreis Heilbronn Sicherheitsüberprüfung und Wartung von 2000 Schultafelanlagen 2022 - 2025	03.03.2022, 09:30 Uhr	31.03.2022 Dienstleistungsauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E12819329 Technisches Berufsschulzentrum Bauteil C Fliesen- und Plattenarbeiten 21.03.2022 - 09.09.2022	24.02.2022, 10:15 Uhr	25.03.2022 Bauauftrag nach VOB